

## Inhalt

Einleitung . . . . .	I
----------------------	---

### Erster Teil

#### Die „statische Idealität“ des Helden als Deutungsproblem der Binnenhandlung

1. Beginn und Anstieg der Handlung: Gêrharts Ankunft in Marokko und Stranmûrs Tauschangebot . . . . .	13
2. Die Genese des Konflikts . . . . .	18
a) Der erste Kemenatengang: Die beiden Perspektiven des Situationserlebnisses – Kaufmännische Vernunft und höfische Emotion . . . . .	18
b) Gêrharts Entscheidungsnot und sein <i>zweifel</i> als religiöses Erkenntnisproblem . . . . .	25
3. Die Deutung des Konflikts . . . . .	27
a) Die Engelsbotschaft als Angebot einer verbindlichen Situationsdeutung . . . . .	27
b) Die Alternativen der Lohnverheißung und die Frage der Motivationswahl. . . . .	29
4. Die Auflösung des Konflikts . . . . .	35
a) Der zweite Kemenatengang: Gêrharts Bedingungen für den Loskauf als „Vertrag auf Gegenseitigkeit“ . . . . .	35
b) Gêrharts Erwartungsperspektiven und die Erschließung der Motivation . . . . .	37
c) Die Überprüfung der erschlossenen Motivation: Gêrhart in Köln . . . . .	45
5. Die Konsequenzen der Interpretation für das Verständnis der Handlungskonzeption. . . . .	50
a) Der Stellenwert der Entscheidungsakte im Kontext der Binnenhandlung . . . . .	50
b) Der „Transzendierungs“-Prozeß als Reaktion auf die Außenwirkung der Verzichtsakte . . . . .	56

## Zweiter Teil

## Die neuen Verfahrensweisen der Handlungskonstituierung

1. Die Modifikation des Krisenbegriffs: Auslösung und Überwindung der „Krise“ im Modus der Reflexion . . . . .	69
a) Die Verursachung des Konflikts . . . . .	71
b) Die Enthüllung des Konflikts und seine Diskussion aus der Sicht einer objektiven Bewertungsinstanz . . . . .	81
c) Die prinzipielle Entscheidbarkeit des Konflikts und die demonstrative Gegenwart der angemessenen Verhaltensgebote . . . . .	85
d) Die gegensätzlichen Situationsdeutungen und ihre Auswirkung auf die Handlungskonzeption. Zusammenfassung und Versuch einer Abgrenzung gegenüber der höfischen „Klassik“ . . . . .	91
2. Die <i>rât</i> -Situationen als neues Prinzip der Handlungssteuerung . . . . .	101
a) <i>rât</i> als initiiertes Moment des Handelns . . . . .	101
b) Typen der <i>rât</i> -Situation . . . . .	105
c) Die konstituierende Funktion des <i>rât</i> für den Weg des Helden: Gêrhart als Ratsuchender und als Ratgeber . . . . .	110
d) Die Entfaltung des Normhorizonts in den <i>rât</i> -Situationen und seine Bedeutung für die didaktische Dimension des Handlungsgeschehens. Zusammenfassung und Versuch einer Abgrenzung gegenüber der höfischen „Klassik“ . . . . .	116
3. Die Modifikation des Krisenbegriffs und die <i>rât</i> -Situationen unter dem Aspekt des neuen Normbegriffs: Theologie und Recht als Normhorizonte im 'Guoten Gêrhart' . . . . .	123
4. Das spezifische „literarische“ Rollenbild des Helden: Gêrhart als Helfer-Gestalt . . . . .	147
Schlußbemerkungen: Werkstruktur und intendierte Rezeption . . . . .	162

## Anhang

Bibliographie . . . . .	175
Register . . . . .	181